



**Universität
Basel**

Vizerektorat
Forschung

Ressort Nachwuchsförderung

Leistungsbericht 2020



Inhalt

Ein Blick zurück ins 2020	2
Das Jahr in Kürze	3
Ressort Nachwuchsförderung	4
Team Ressort Nachwuchsförderung	5
Veranstaltungen	6
Laufbahnberatungen und Mock-Interviews	6
Kommission Nachwuchsförderung	8
Zusammensetzung	9
Sitzungen und Aufwand	9
Förderinstrumente	10
Fördermittel Universität	10
Corona-Massnahmen	10
Mobilitätsförderung und Nachwuchsveranstaltungen	11
Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen	12
Fördermittel SNF	13
Anhang	14
Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung	14
Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung	15
Tabellen	16
Stiftungsglossar	22

Ein Blick zurück ins 2020

Mit Beginn des Jahres 2020 ging Agnes Hess, die langjährige Leiterin des Ressorts Nachwuchsförderung, in ihren verdienten Ruhestand. Wir haben uns als Team in neuer Konstellation bereits in den ersten Wochen sehr gut zusammengefunden und konnten den Übergang problemlos meistern. Nach nur wenigen Wochen fanden wir uns unverhofft im Home-Office wieder und das Ausprobieren und Einarbeiten in ungewohnte Kommunikationsformen und Arbeitstechniken forderte uns zusätzlich heraus.

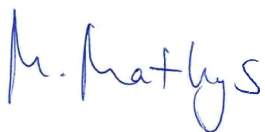
Die Auswirkungen der Pandemie auf die jungen Forschenden der Universität Basel waren vielfältig und haben uns in vielerlei Hinsicht beschäftigt. So war per Mitte März der Start einer neuen Netzwerkveranstaltung für Nachwuchswissenschaftler*innen geplant, die kurzfristig abgesagt werden musste. Die Anfragen für akademische Laufbahnberatungen brachen in den ersten Monaten des Jahres fast komplett ein, nahmen ab Juni umso intensiver wieder zu. Viele Nachwuchswissenschaftler*innen erfuhren durch den Lockdown im Frühjahr 2020 starke Einschränkungen, die sich teilweise dramatisch auf den Fortschritt ihrer Forschungsarbeiten auswirkten. Einige Betroffene, die eine Förderung durch den Forschungsfonds oder eine universitäre Stiftung erhalten haben und kurz vor dem Abschluss ihrer Arbeit standen, wurden mit einer zusätzlichen zweimonatigen Verlängerung der Finanzierung unterstützt.

Die Interaktion mit der wissenschaftlichen Fachwelt war für Nachwuchswissenschaftler*innen 2020 eine besondere Herausforderung. Da der Reisefonds durch den akademischen Nachwuchs nicht wie gewohnt in Anspruch genommen werden konnte, haben wir uns rasch dafür entschieden, auch Gebühren für die Teilnahme an online durchgeführten Konferenzen oder Tagungen zu übernehmen. Dieses Modell könnte auch in die Zukunft weisen, denn es entspricht Entwicklungen, die wir im Hinblick auf die Klimadebatte und Nachhaltigkeit der Universität Basel unterstützen. Gemeinsam mit der Fachstelle Nachhaltigkeit wurde damit begonnen, die in den letzten Jahren im Rahmen des Reisefonds genutzten Verkehrsmittel auszuwerten. Wir versprechen uns auf dieser Grundlage, zukünftig neue Formen der Mobilitätsförderung zu konzipieren, die gleichzeitig auch einen Beitrag für die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz leisten.

Die Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung waren im Herbst 2020 das letzte Mal auch als SNF-Forschungskommission für die Vorauswahl der Doc.CH-Kandidat*innen und die Auswahl der Doc. Mobility und Early Postdoc. Mobility Kandidat*innen zuständig. Ein ganz grosses Dankeschön an alle Kommissionsmitglieder und externen Expert*innen, die sich für den akademischen Nachwuchs Jahr für Jahr so intensiv engagieren!

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Stiftungsvertreter*innen, die in diesem besonderen Jahr durch ihre Unterstützung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität Basel einen grossen Beitrag geleistet haben.

Ein kleiner Ausblick ins 2021: Mit «Doc.Mobility@unibas» lancieren wir mit Beteiligung von swissuniversities ein Mobilitätsförderinstrument für Doktorierende der Universität Basel. Wir sind schon sehr auf die Resonanz gespannt!



Dr. Marianne Mathys
Leitung Ressort Nachwuchsförderung

P.S. Der Leistungsbericht kommt in diesem Jahr in einem neuen Kleid daher. Ein grosses Merci an Lena Farré und an das gesamte Team des Ressorts Nachwuchsförderung für ihre Ideen und Beiträge an diesem «Umstyling».

Das Jahr in Kürze

Tab.1: Überblick

Förderinstrumente der Universität Basel (*externe Stiftungen)	2019				2020			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Forschungsfonds zur Förderung exzellenter junger Forschender	34	19	11	1'147'469	51	17	9	928'619
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	49	19	8	1'331'872	55	16	8	1'232'335
Reserve Medizin (Universität Basel)	0	0	0	0	0	0	0	0
Drittmittel Zinsen	4	4	0	317'232	7	7	5	529'206
Gewinnbeteiligung Medizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses	0	0	0	0	3	3	3	178'821
Reserve Nachwuchsförderung	0	0	0	0	1	1	1	81'344
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	0	28'951	1	1	1	37'222
* Novartis Excellence Scholarship	3	3	1	233'653	4	4	3	318'001
* L. & Th. La Roche-Stiftung	2	2	1	159'891	2	2	1	159'454
* Max Geldner-Stiftung	2	2	2	78'581	2	2	0	119'266
Med. Abteilung der Lichtenstein-Stiftung	4	4	2	298'257	4	4	2	276'581
N. & B. Burckhardt-Bürgin-Stiftung (eigener Stiftungsrat)	5	3	3	70'308	13	3	2	82'715
Total	104	57	28	3'666'214	143	60	35	3'943'564

Diverse Förderbeiträge der Universität Basel (*externe Stiftungen)

	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Mathieu-Stiftung	1	1	1	6'000	1	1	0	3'700
C. und H. Dreyfus-Stiftung	2	2	0	4'000	10	2	1	4'000
Reisefonds für den akademischen Nachwuchs	407	401	262	297'586	42	42	26	29'894
Dissertationenfonds	15	7	5	12'213	8	5	1	13'149
*Basler Studienstiftung		8	3	12'983		3	1	9'350
Academic Editing	8	8	4	3'483	9	9	5	3'944
Nachwuchsveranstaltungen	20	19	9	123'313	10	10	6	60'400
Albrecht'scher Reisefonds	3	3	2	4'960	1	1	0	2'300
get on track	20	19	15	48'600	19	18	11	41'013
stay on track	12	12	12	76'270	6	6	6	53'626
Total	488	480	313	589'408	106	97	57	221'376

Förderinstrumente Schweizerischer Nationalfonds

	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Doc.CH (GSW) (erste Phase Uni Basel, zweite Phase und Entscheid beim SNF Bern)	18	6	4	1'438'467	18	4	2	979'695
Doc.Mobility (Evaluation und Zusprache durch SNF-FK, Basel)	10	7	3	414'688	18	8	3	385'147
Early Postdoc.Mobility (Evaluation und Zusprache durch SNF-FK, Basel)	47	24	10	2'080'005	61	27	16	2'278'159
Total	75	37	17	3'933'160	97	39	21	3'643'001

Ressort Nachwuchsförderung

Das Ressort Nachwuchsförderung im Vizerektorat Forschung (Leitung Vizerektor Torsten Schwede) führt seine Geschäfte gemäss der in der Strategie 2014 der Universität Basel dargelegten Kriterien einer zielgerichteten Nachwuchsförderung und Steigerung der akademischen Exzellenz. Sämtliche der Universität Basel im Bereich Nachwuchsförderung zur Verfügung stehende kompetitive und nicht kompetitive Fördermittel werden im Ressort gemäss den geltenden Förderzielen eingesetzt und verwaltet. Das Ressort Nachwuchsförderung begleitet die für die Evaluation der Anträge zuständigen Kommissionen operativ und administrativ. Das Team des Ressorts Nachwuchsförderung unterstützt und berät Nachwuchsforschende hinsichtlich ihrer Finanzierungs- und Laufbahnmöglichkeiten.

Im Jahr 2020 wurden im Ressort Nachwuchsförderung Förderbeiträge in der Höhe von 7'807'941 CHF eingesetzt. Gegenüber dem Vorjahr fällt das Fördervolumen aufgrund der Reise- und Veranstaltungsrestriktionen durch die Covid-19 Pandemie etwas geringer aus (vgl. Tabelle 2 unten und für Details Tabelle 6 und 8 im Anhang).

Tab.2: Zusprache von finanziellen Mitteln durch die Kommission und den Vizerektor Forschung in CHF

	2019	2020
Zusprachen durch die Kommission Nachwuchsförderung im Rahmen des Forschungsfonds (kompetitiv, inklusive Stiftungen & Fonds)	3'666'214	3'943'564
Zusprachen durch den Vizerektor: Fördermittel Ressort NWF (Reisefonds, Nachwuchsveranstaltungen etc.)	589'408	221'376
Zwischentotal	4'255'622	4'164'940
Drittmittel, SNF-Karrieren	3'933'160	3'643'001
Total	8'188'782	7'807'941

Team Ressort Nachwuchsförderung



Dr. Marianne Mathys
Leitung
Ressort Nachwuchsförderung



Madeleine Gloor
Fachspezialistin
Nachwuchsförderung



Mariafranca Tassielli
Fachspezialistin
Nachwuchsförderung

Zum Jahreswechsel verliess Agnes Hess, die langjährige Leiterin des Ressorts, infolge Pensionierung die Universität Basel. Per 01.01.2020 übernahm **Dr. Marianne Mathys** die Leitung des Ressorts Nachwuchsförderung (80%). Marianne Mathys ist promovierte Archäologin und hatte zuvor von 2016-2019 die Stabstelle im Forschungsdekanat der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel inne.

Die Stellen der beiden Mitarbeiterinnen **Madeleine Gloor** (80%) und **Mariafranca Tassielli** (60%) konnten zum 01.03.2020 als Fachspezialistinnen Nachwuchsförderung entfristet werden.

Mit Unterstützung der Universitätsarchivarin Susanne Grulich hat das Team des Ressorts Nachwuchsförderung eine komplette **Reorganisation des Ablagesystems** durchgeführt. Per 01.01.2021 wird die Ablage vollständig papierlos geführt.

Unter der Leitung von Dr. Ariane Schnepf (POE) hat das Team Nachwuchsförderung im August einen Vormittag **interne Weiterbildung** zum Thema «Wie führe ich schwierige Gespräche?» absolviert.

Veranstaltungen

26.03.2020	Career Funding for Junior Researchers (in Zusammenarbeit mit dem Grants Office)	Die Veranstaltung musste abgesagt werden. Die angemeldeten Teilnehmer*innen erhielten alle Informationen in schriftlicher Form sowie eine Einladung, sich bei den betreffenden Anlaufstellen direkt zu melden.
07.05.2020	PhD Program for Health Sciences (Workshop)	Die Informationsveranstaltung fand per ZOOM statt.
24.09.2020	Career Funding for Junior Researchers (in Zusammenarbeit mit dem Grants Office)	Die Veranstaltung fand in Form einer ZOOM-Sitzung statt und wurde rege genutzt.
24.11.2020	Mentoring Workshop der Mediziner*innen	Der Workshop wurde am Universitätsspital Basel durchgeführt und fand grossen Anklang.

Laufbahnberatungen und Mock-Interviews

Im 2020 konnten insgesamt **34 Laufbahnberatungen** (davon 22 mit Nachwuchsforscherinnen) durchgeführt werden, wobei von Anfang Januar bis Ende Mai nur sehr wenige Anfragen an das Ressort gestellt wurden. Umso intensiver war die Nachfrage ab Anfang Juni und in der 2. Jahreshälfte, was vermutlich mit der unsicheren Situation für viele Nachwuchsforschende nach dem Lockdown zu tun hatte.

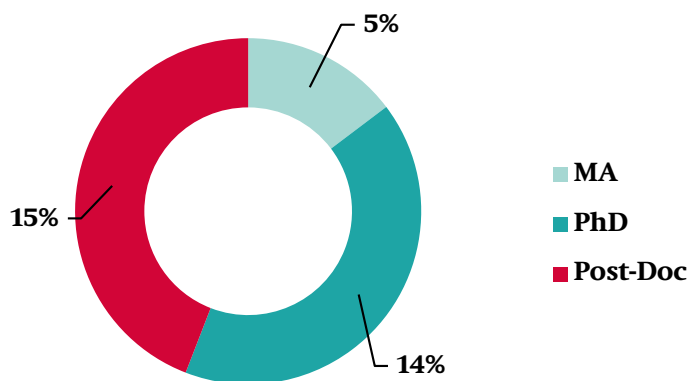


Diagramm 1. Anzahl Laufbahnberatungen 2020 nach Qualifikationsstufen, in %

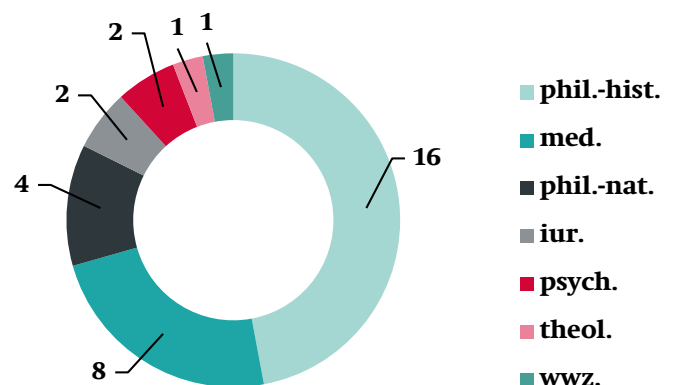


Diagramm 2. Anzahl Laufbahnberatungen 2020 nach Fakultät

Die administrative Erfassung und Dokumentation der Laufbahnberatungen wurde im 2020 reorganisiert. Die Beratungsgespräche, welche Corona-bedingt hauptsächlich über ZOOM oder telefonisch durchgeführt wurden, werden systematisch erfasst, anonymisiert und mit Hilfe einer neu erstellten Vorlage protokolliert.

Das Ressort Nachwuchsförderung hat **11 Mock Interviews** für Kandidat*innen auf ein Eccellenza Professorial Fellowship oder ein Eccellenza Grant des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) organisiert. Davon haben erfreulicherweise 8 Personen den Zuschlag erhalten (total 9 Beitragsempfänger*innen der Universität Basel 2020, vgl. Uni News vom 25.11.2020, <https://www.unibas.ch/de/Aktuell/News/Uni-People/Eccellenza-Fellowships-Neue-Assistenzprofessuren-fuer-die-Universitaet-Basel.html>).

Erfolgsgeschichte

Dr. Irene Soto Marín

Alte Geschichte



Die Historikerin Dr. Irene Soto Marín kam 2017 an die Universität Basel. Hier arbeitete sie als Postdoktorandin am Departement für Alte Geschichte zum Thema Wirtschaft, Handel und monetäre Integration in der Antike. Sie erhielt 2020 einen Beitrag von 70'000 CHF aus dem Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel.

Diese Förderung ermöglichte ihr die Untersuchung von Münzen und Prägeformen aus dem Spätromischen Reich und daraus die Anlegung einer breiten Datenbank. Eine zentrale Erkenntnis dieser Arbeit ist, dass Ägypten die monetär am stärksten vernetzte Provinz in der Spätantike war. Ausserdem sind ihre Erkenntnisse ein bedeutender Hinweis auf einen globalisierten Markt in dieser Epoche. Die im Vergleich zu den zehntausenden Bronzemünzen eher spärliche Anzahl von gefundenen Goldmünzen stellen etablierte Theorien der spätromischen und frühmittelalterlichen Wirtschaft infrage. Diese neuen Forschungsergebnisse und die ihrer Dissertation münden in die von Frau Soto Marín verfasste Monografie mit dem Titel «The Egyptian Emporium: The Economic Integration of a Late Roman Province». Dieses Buchprojekt konnte dank der finanziellen Unterstützung des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel realisiert werden.

Die Förderung hat Frau Soto Marín neben der Erarbeitung herausragender Forschungsergebnisse auch persönlich hinsichtlich ihrer akademischen Karriere weit gebracht. Im Anschluss an die Publikationen wurde ihr eine unbefristete Stelle an der University of Michigan angeboten. Heute arbeitet sie als Assistenzprofessorin im Fachbereich Altertumswissenschaften und als Kuratorin für Numismatik am Kelsey Museum für Archäologie. Die Erfahrungen, die sie an der Universität Basel machen konnte, haben sie dazu befähigt, eine eigene Münzsammlung für das renommierte Museum zu verwalten und eigenständig grössere Forschungsvorhaben zu leiten.

Kommission Nachwuchsförderung

Die interfakultäre **Kommission Nachwuchsförderung** ist ständige Regenzkommission der Universität Basel und gemäss Art. 24 bis 26 der Statuten des SNF gleichzeitig als **SNF-Forschungskommission** anerkannt (vgl. Reglement der Kommission Nachwuchsförderung vom 22.09.2020, §1, Abs.1). Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Evaluation von Anträgen für die Vergabe von Förderbeiträgen zur Unterstützung der wissenschaftlichen Laufbahn herausragender junger Forscher*innen an der Universität Basel. Hierfür ist die Kommission in zwei Subkommissionen aufgeteilt. In der Subkommission 2 sind zusätzliche Mitglieder aus der Medizinischen Fakultät vertreten (vgl. Liste 1 im Anhang). Je nach thematischer Bandbreite der eingegangenen Gesuche werden punktuell externe Expert*innen beigezogen, damit im Beurteilungsverfahren die gebotene Kompetenz gewährleistet ist.

Die Kommission Nachwuchsförderung hat im **2020 zum letzten Mal** seine Funktion als SNF-Forschungskommission wahrgenommen, da SNF Doc.Mobility und SNF Early Postdoc.Mobility zum letzten Mal angeboten wurden. Das hat dazu geführt, dass sich im Vergleich zum Vorjahr mehr Bewerber*innen um Beiträge dieser Förderinstrumente beworben haben. Dadurch ist die SNF-Forschungskommission stärker gefordert worden. Wegen der Pandemie ist auf die Durchführung der sonst üblichen Hearings verzichtet worden.

Im Herbst 2020 wurden **Anpassungen** am Reglement der Kommission Nachwuchsförderung nötig, weil einerseits die Doppelfunktion als Regenzkommission der Universität und SNF-Forschungskommission per Ende 2020 aufgehoben wurde. Andererseits übernimmt die Kommission Nachwuchsförderung neu ab 2021 den Vergabeprozess zum Mobilitätsförderinstrument Doc.Mobility@unibas, welches als Nachfolger des SNF-Fördergefässes durch die Universität Basel zusammen mit swissuniversities laciert wird.

Die **Geschäftsstelle der Kommission Nachwuchsförderung** wird von den Mitarbeiterinnen des Ressorts Nachwuchsförderung operativ geführt. Für den Vergabeprozess rund um den Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher*innen wurden im Jahr 2020 **130 Bewerbungsdossiers** (im Vorjahr 99 Bewerbungen) formal geprüft, für das Verfahren bearbeitet sowie Zu- und Absageschreiben verfasst. Für die Gesuche der Förderinstrumente des SNF (Doc.CH, Doc.Mobility und Early Postdoc. Mobility) hat die zuständige Mitarbeiterin bei **98 Bewerbungsdossiers** (im Vorjahr 75 Bewerbungen) sämtliche Unterlagen vorbereitet und zur Verfügung gestellt, die Sitzungen und das Verfahren organisiert, protokolliert und die entsprechenden Zu- und Absageschreiben verfasst.

Zusammensetzung

Die Kommission Nachwuchsförderung wird vom Vizerektor Forschung geleitet und konstituiert sich aus vier Professorinnen und sechs Professoren sowie je einer Vertretung der Gruppierung II und III. Die aktuelle Zusammensetzung der Kommission Nachwuchsförderung (inkl. der Mitglieder der Subkommission Medizin) ist in der Liste 1 im Anhang dargestellt (Stand 31.12.2020).

Mutationen:

- FS20: **Herr Prof. Dr. Beat Schär** (Medizinische Fakultät) ersetzt Frau Prof. Dr. Miriam Christ-Crain.
- HS20: **Frau Prof. Dr. Nicole Schaeren-Wiemers** (Vizedekanin Nachwuchs, Medizinische Fakultät) ersetzt Frau Prof. Dr. Claudia Lengerke.

Sitzungen und Aufwand

Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 1

(phil.hist.; phil.nat.; jur.; theol.; WWZ; Sozial-, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie)

- Mi. 25.03.2020, 17:00–22:20 (Beurteilung von 35 Anträgen)
- Mi. 28.10.2020, 18:00–21:15 (Beurteilung von 25 Anträgen)

Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 2

(Klinische Forschung Medizin und Psychologie; Biomedizin)

- Mi. 01.04.2020, 17:00–20:50 (Beurteilung von 44 Anträgen)
- Mi. 04.11.2020, 17:00–21:55 (Beurteilung von 26 Anträgen)

SNF-Forschungskommission

- Mi. 22.04.2020, 08:30–10:00 (SNF Doc.CH, Beurteilung von 8 Anträgen)
- Di. 05.05.2020, 14:30–16:45 (SNF Doc.Mobility & SNF Early Postdoc.Mobility, Beurteilung von 12 Anträgen)
- Mi. 06.05.2020, 09:50–12:00 und 15:30–17:40 (SNF Doc.Mobility & SNF Early Postdoc.Mobility, Beurteilung von 24 Anträgen)
- Di. 20.10.2020, 08:30–12:00 und 13:30–15:00 (SNF Doc.CH & SNF Doc.Mobility, Beurteilung von 21 Anträgen)
- Di. 03.11.2020, 08:30–12:00 und 13:30–17:00 (SNF Early Postdoc.Mobility, Beurteilung von 33 Anträgen)

Förderinstrumente

Fördermittel Universität

(vgl. Tabellen 4–12 im Anhang)

Die Universität Basel stellt jährlich 1,3 Millionen CHF für die Ausschreibung im Rahmen des Forschungsfonds (inklusive strategischer Projektförderung) zur Verfügung. Zusätzlich wird für die Nachwuchsförderung im Bereich der klinischen Forschung 1,2 Millionen CHF durch die Medizinische Fakultät bereitgestellt. Für die Nachwuchsförderung stehen zusätzlich Stiftungsmittel zur Verfügung, die fachlich-inhaltlich ebenfalls durch die Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung beurteilt werden (vgl. Kapitel Kommission Nachwuchsförderung).

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher von 130 eingegangenen Gesuchen 57 bewilligt (im Vorjahr 99 Gesuche/54 Zusprachen). Dies entspricht einer **Erfolgsquote von 44%** (im Vorjahr 54%). Die vergebenen Fördermittel durch die einzelnen Förderinstrumente werden in der Tabelle 4 im Anhang dargestellt.

Corona-Massnahmen

Im Frühjahr 2020 führten die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie dazu, dass viele Projekte von Forschenden an der Universität Basel verzögert bzw. unterbrochen wurden, da der notwendige Zugang zu Geräten oder Gebäuden nicht oder nur eingeschränkt möglich war. Besonders stark davon betroffen war der wissenschaftliche Nachwuchs, der unter hohem Zeit- und Erfolgsdruck steht. Verschiedene Drittmittelgeber wie bspw. der SNF haben aus diesem Grund entschieden, für laufende Projekte, die Corona-bedingt verzögert wurden und kurz vor dem Abschluss standen, einen Zusatzbeitrag und damit eine Verlängerung der Verträge zu ermöglichen. Analog dazu hat das Rektorat entschieden, eine entsprechende Regelung für Nachwuchsforschende, die aus dem Forschungsfonds finanziert werden, zu treffen. Bei der Prüfung der Gründe zur Vertragsverlängerung wurden nebst den fachlichen Aspekten auch die sozialen Rahmenbedingungen während des Lockdowns (z.B. Betreuung von Kindern durch Schulschliessung oder von gesundheitlich gefährdeten Familienmitgliedern) miteinbezogen. Die zusätzlichen Herausforderungen für Forschende mit Familie wurden besonders berücksichtigt.

Insgesamt konnten 14 Personen (davon 7 Frauen) mit einem zusätzlichen finanziellen Beitrag (Verlängerung um 2 Monate) unterstützt werden.

Tab. 3: Zusätzliche Unterstützung im 2020 wegen Corona, in CHF

Forschungsfonds/Budget Nachwuchsförderung	112'621
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	22'280
Novartis Excellence Scholarship	13'300
Drittmittel Zinsen	10'305
Total	158'206

Mobilitätsförderung und Nachwuchsveranstaltungen

Die weltweite Covid-19 Pandemie und die daraus resultierenden Reisebeschränkungen führten bei Förderinstrumenten, welche die Mobilität oder die Vernetzung der Nachwuchsforschenden betreffen, zu einem deutlichen Rückgang an Gesuchen.

- Der **Reisefonds für den akademischen Nachwuchs** der Universität Basel wurde gegenüber dem Vorjahr lediglich zu gut 10% genutzt (vgl. Tabelle 6 im Anhang).
- Aus dem **Albrecht'schen Reisefonds** sowie aus den universitären Mittel zur Durchführung von **Nachwuchsveranstaltungen** (vgl. Tabelle 8 und 12 im Anhang) wurden gegenüber dem Vorjahr weniger als die Hälfte der Mittel vergeben.

Für die **Teilnahme oder die Durchführung von Online-Veranstaltungen** (Tagungen, Kongresse, Workshops) konnten anfallende Gebühren oder Kosten durch das entsprechende Förderinstrument abgerechnet werden. Damit sollen die Vernetzung und der wissenschaftliche Austausch in der nationalen und internationalen Fachwelt trotz Reisebeschränkungen weiterhin unterstützt werden.

Erfolgsgeschichte

Dr. Ahilya N. Sawh Biochemikerin



Die Biochemikerin Dr. Ahilya N. Sawh arbeitet seit 2018 als Postdoktorandin am Biozentrum und erhielt 2020 einen Beitrag von 80'000 CHF aus dem Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender. Diese Unterstützung hat Frau Sawh vielseitig gefördert. Sie konnte ihr Forschungsprojekt als Teil der Forschungsgruppe von Prof. Dr. Susan Mango am Biozentrum der Universität Basel weiterführen. Das wertvollste Resultat ihrer Arbeit ist die Entwicklung einer neuen hochentwickelten Bildanalysemethode für die automatisierte Verarbeitung von Rohbilddaten, die eine Verfolgung der Konturen einzelner Chromosomen in verschiedenen Zelltypen des Embryos ermöglichen. Diese Arbeit stellt eine wesentliche Präzisierung früherer Methoden dar, da sie bis anhin keine Zelltyp Spezifität aufwies. Zudem erlaubt sie es, viel mehr Daten aus einzelnen Experimenten zu extrahieren, wodurch detailliertere Karten der Chromosomentopologie in situ erstellt werden können. Dies gewährt einen tieferen Einblick in die Chromosomendynamik während der Embryogenese. Diese erfolgreiche Arbeit und beeindruckenden Forschungsergebnisse haben ihr zur weiteren Unterstützung ihres Forschungsvorhabens durch das Förderinstrument SPARK vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung verholfen.

Die Universität Basel hat mit ihren Fördermitteln für exzellente Nachwuchsforschende Dr. Ahilya N. Sawh zum richtigen Zeitpunkt unterstützt und sie dadurch einen grossen Schritt näher an ihr Ziel gebracht; eine eigenständige Forscherin zu werden und ihre eigene, interdisziplinäre Forschungsgruppe zu leiten.

Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen

(vgl. Stiftungsglossar im Anhang)

- Im Jahr 2020 wurden insgesamt vier Nachwuchswissenschaftler*innen der Philosophisch Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät aus den Mitteln der **Novartis Universität Basel Excellence Scholarship for Life Sciences** in der Höhe von 318'001 CHF gefördert (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Mit Mitteln aus der **L. & Th. La Roche-Stiftung** im Umfang von 159'454 CHF wurden zwei Nachwuchsforschende aus der Medizinischen Fakultät unterstützt (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Durch Förderbeiträge von insgesamt 276'581 CHF aus der Medizinischen Abteilung der **Margarethe und Walter Lichtenstein Stiftung** wurden vier Personen alimentiert (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Die **Max Geldner-Stiftung** übernahm die Finanzierung der Abschlussphase einer Dissertation im Fachbereich Geschichte in der Höhe von 40'000 CHF sowie die Förderung des Abschlusses einer Habilitation im Fachbereich Philosophie im Umfang von 79'266 CHF (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Durch Beiträge aus dem **Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses** konnten Postdoc-Projekte von Nachwuchswissenschaftler*innen in der Höhe von 178'821 CHF unterstützt werden (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Der Stiftungsrat der **Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung** wählte aus 13 Gesuchen drei vielversprechende Doktorierende aus der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät aus, um diese beim Abschluss der Dissertation mit einem Gesamtbetrag von 82'715 CHF finanziell zu unterstützen (vgl. Tabelle 17 im Anhang).
- Die **Harald Fuchs-Stiftung** beteiligte sich mit 37'222 CHF an der Abschlussfinanzierung einer Dissertation im Fachbereich Philosophie (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Die **Basler Studienstiftung** beteiligte sich bei drei Dissertationen finanziell an den Druckkosten in der Höhe von 9'350 CHF (vgl. Tabelle 13 im Anhang).
- Da der Dies Academicus im 2020 nicht durchgeführt werden konnte, wurde die Verleihung des Schwizerhüsli Preises für eine herausragende Masterarbeit aus der Medizinischen Fakultät, welche durch die **Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung** finanziert wird, in das nächste Jahr verschoben.

Fördermittel SNF

(vgl. Tabelle 18 im Anhang)

Im Jahr 2020 hat die Kommission Nachwuchsförderung der Universität Basel zum letzten Mal ihre Funktion als **SNF-Forschungskommission** Basel für die Zusprache von Mobilitätsstipendien für Doktorierende (Doc.Mobility) und für Postdocs am Anfang ihrer Karriere (Early Postdoc.Mobility) wahrgenommen. Insgesamt sind für die SNF-Mobilitätsstipendien 2,67 Millionen CHF zugesprochen worden. Die **Erfolgsquote** lag im Jahr 2020 bei 44% (im Vorjahr bei 54%). Von 80 eingegangenen Gesuchen konnten 35 bewilligt werden (im Vorjahr 57 Gesuche/31 Zusprachen).

Die Zunahme an Gesuchen kann dadurch erklärt werden, dass der SNF diese Förderinstrumente nicht weiterführt. SNF Doc.Mobility ist komplett aufgegeben worden, wohingegen sich junge Postdocs am Anfang der Karriere **ab 2021 für SNF Postdoc.Mobility** bewerben können.

Die Vorauswahl für die **SNF Doc.CH-Stipendien** ist ebenfalls zum letzten Mal durch die SNF-Forschungskommission Basel getroffen worden. Ab 2021 wird der Evaluationsprozess vollständig durch SNF-interne Organe begleitet und administriert. Die **Erfolgsquote** beim zweistufigen Doc.CH-Evaluationsprozess lag 2020 bei 22% (im Vorjahr bei 33%). Von 18 eingegangenen Gesuchen konnten 4 bewilligt werden (im Vorjahr 18 Gesuche/6 Zusprachen). Diese Doktoranden*innen erhalten eine Teil- oder Vollfinanzierung für ihre Doktorarbeit.

Anhang

Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung

Liste 1: Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung 2020 (Stand 31.12.2020)

Mitglieder	Fakultät	Funktion/Gruppierung
Prof. Dr. Torsten Schwede, Präsident	Ex officio	Vizerektor
Prof. Dr. Andreas Papassotiropoulos	Fakultät für Psychologie	I
Prof. Dr. Andrea Bieler	Theologische Fakultät	I
Prof. Dr. Peter Jung	Juristische Fakultät	I
Prof. Dr. Georg Hutter	Medizinische Fakultät	I
Prof. Dr. Nicole Schaeren-Wiemers (seit 08/20)	Medizinische Fakultät	I
Prof. Dr. Lorenza Mondada	Philosophisch-Historische Fakultät	I
Prof. Dr. Martin A. Guggisberg	Philosophisch-Historische Fakultät	I
Prof. Dr. Richard Neher	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Anne Spang	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Alois Stutzer	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Johannes Mayr	Medizinische Fakultät	II
Dr. Markus Kersten	Philosophisch-Historische Fakultät	III
Prof. Dr. Nina Khanna	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Daniela Finke	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Primo Leo Schär	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Beat Schär (seit 01/20)	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)

Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Liste 2: Mitglieder des Stiftungsrats der Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung 2020 (stand 31.12.2020)

Mitglieder	Fakultät
Prof. Dr. Torsten Schwede, Präsident des Stiftungsrats	Ex officio, Vizerektor
Prof. Dr. Christoph Bruder	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Moritz Lehmann	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Markus Schefer	Juristische Fakultät
Prof. Dr. Gabriela Kuster Pfister	Medizinische Fakultät
Prof. em. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz	Fakultät für Psychologie

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden gemäss Stiftungsurkunde durch das Rektorat für eine Amtsperiode von 4 Jahren bestellt (Art. 5). Eine Wiederwahl ist möglich. Die letzten Wahlen erfolgten im Dezember 2017 (vgl. RB Nr. 17.12.172 vom: 12.12.17).

Tab. 4: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Förderinstrument

Förderinstrumente der Universität Basel	2019				2020			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
*externe Stiftungen								
Forschungsfonds NWF	34	19	11	1'147'469	51	17	9	928'619
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	49	19	8	1'331'872	55	16	8	1'232'335
Reserve Medizin (Universität Basel)	0	0	0	0	0	0	0	0
Drittmittel Zinsen	4	4	0	317'232	7	7	5	529'206
Gewinnbeteiligung Medizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Fonds zur Förderung des akad. Nachwuchses	0	0	0	0	3	3	3	178'821
Reserve Nachwuchsförderung	0	0	0	0	1	1	1	81'344
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	0	28'951	1	1	1	37'222
* Novartis Excellence Scholarship	3	3	1	233'653	4	4	3	318'001
* L. & Th. La Roche-Stiftung	2	2	1	159'891	2	2	1	159'454
* Max Geldner-Stiftung	2	2	2	78'581	2	2	0	119'266
Med. Abt. Lichtenstein-Stiftung	4	4	2	298'257	4	4	2	276'581
Total	99	54	25	3'595'906	130	57	33	3'860'849

Tab. 5: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Fakultäten im 2020

Fakultäten	Gesuche		Zusprachen		Betrag in CHF		
	Total	davon F	Total	davon F	Gesuche	Zusprachen	%
Theologische Fakultät	3	1	1	1	209'534	79'937	33
Juristische Fakultät	1	1	1	1	28'951	28'951	100
Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	3	2	1	1	179'034	79'774	33
Medizinische Fakultät	66	33	27	14	4'887'201	2'038'539	41
Philosophisch-Historische Fakultät	32	20	14	7	1'515'329	636'080	44
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	22	15	10	7	1'709'976	788'526	46
Fakultät für Psychologie	3	2	3	2	209'042	209'042	100
Total	130	74	57	33	8'739'067	3'860'849	44

Tab. 6: Reisefonds Gesuche und Zusprachen

Gesuche	2019					2020				
	Total	davon F	Stud.	Dokt.	Postdoc	Total	davon F	Stud.	Dokt.	Postdoc
	407	264	11	272	124	42	26	0	32	10
Zusprachen	Total	davon F	Stud.	Dokt.	Postdoc	Total	davon F	Stud.	Dokt.	Postdoc
	401	262	11	269	121	42	26	0	32	10
Anteil	297'586					29'894				

Tab. 7: Zusprache Förderung aus dem Reisefonds nach Fakultät

Fakultäten	2019			2020		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	4	4	4'275	1	1	1'673
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	148	101	89'122	25	15	18'527
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	121	75	108'845	7	4	5'184
Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	26	11	16'059	3	2	1'496
Fakultät für Psychologie	38	34	30'590	1	1	753
Medizinische Fakultät	64	37	48'695	5	3	2'261
Total	401	262	297'586	42	26	29'894

Tab. 8: Nachwuchsveranstaltungen nach Fakultät

Fakultäten	2019				2020			
	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	1	4	10	5'300	1	4	12	6'500
Philosophisch-Historische Fakultät	15	94	438	93'590	6	41	95	28'700
Philosophisch-Naturwiss. Fakultät	3	15	225	24'423	2	9	145	20'000
Medizinische Fakultät	0	0	0	0	1	4	20	5'200
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	19	113	673	123'313	10	58	272	60'400

Tab. 9: Get on track

2019		Gesuche	2020		Gesuche
Kinderbetreuung		8	Kinderbetreuung		10
Hilfsassistenz		8	Hilfsassistenz		7
Individuelle Entlastung		3	Individuelle Entlastung		1
Total Gesuche		19	Total Gesuche		18
Total in CHF		48'600	Total in CHF		41'013

Tab. 10: Stay on track

2019		Gesuche	2020		Gesuche
Hilfsassistenz		8	Hilfsassistenz		6
Entlastungsoption Lehrauftrag		3	Entlastungsoption Lehrauftrag		0
Individuelle Entlastung		1	Individuelle Entlastung		0
Total Gesuche		12	Total Gesuche		6
Total in CHF		76'270	Total in CHF		53'625

Tab. 11: Dissertationenfonds (ausgezählte Beiträge)

Fakultäten	2019			2020		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	1	1	1'000	0	0	0
Juristische Fakultät	1	0	2'000	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	5	4	9'213	5	1	13'149
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Total	7	5	12'213	5	5	13'149

Tab. 12: Albrecht'scher Reisefonds

Beiträge Gastreferierende	2019				2020			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
	3	3	2	4'960	1	1	0	2'300
Total	3	3	2	4'960	1	1	0	2'300

Tab. 13: Basler Studienstiftung (ausgezählte Beiträge)

Fakultäten	2019			2020		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Juristische Fakultät	4	2	6'200	1	1	1'350
Philosophisch-Historische Fakultät	4	1	6'783	2	0	8'000
Total	8	3	12'983	3	1	9'350

Tab. 14: Mathieu-Stiftung

Fakultäten	2019			2020		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	1	0	3'700
Medizinische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	1	1	6'000	0	0	0
Total	1	1	6'000	1	0	3'700

Tab. 15: Dreyfus-Stiftung

	2019				2020			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Total	2	2	0	4'000	10	2	1	4'000

Tab. 16: Fördermittel privater Stiftungen

Stiftungen	2019			2020		
	Zusprachen	davon F	in CHF	Zusprachen	davon F	in CHF
Novartis Excellence Scholarship (phil.nat., ausn. med.)	3	1	233'653	4	3	318'001
Max Geldner-Stiftung (iur.; phil.hist, WWZ)	2	2	78'581	2	0	119'266
L. & Th. La Roche (med., ausn. phil.nat.)	2	1	159'891	2	1	159'454
Med. Abteilung der Lichtenstein-Stiftung (med.)	4	2	298'257	4	2	276'581
Total	11	6	770'382	12	6	873'302

Tab. 17: Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Fakultäten	2019				2020			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Medizinische Fakultät	1	1	1	16'543	6	2	1	49'629
Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	4	2	2	53'765	6	1	1	33'086
Total	5	3	3	70'308	13	3	2	82'715

Tab. 18: SNF Förderinstrumente 2020

Doc.CH*								
Geisteswissenschaften	Eingereichte Gesuche	Frauen	Männer	Empfehlung für 2. Phase	Frauen	Männer	Bewilligte Gesuche	in CHF
Altertumswissenschaften	1	0	1	0	0	0	0	0
Ethnologie	1	0	1	0	0	0	0	0
Kunstgeschichte	2	1	1	0	0	0	0	0
Schwerpunkt Romanistik	1	1	0	0	0	0	0	0
Schweizer Geschichte	2	2	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Geschichte	4	3	1	4	3	1	3	710'722
Philosophie	4	1	3	2	1	1	0	0
Zwischentotal	15	8	7	6	4	2	3	710'722
Sozialwissenschaften								
Soziologie	1	0	1	0	0	0	0	0
Psychologie	2	1	1	1	0	1	1	268'973
Zwischentotal	3	1	2	1	0	1	1	268'973
Total	18	9	9	7	4	3	4	979'695
Doc.Mobility**								
Fachbereich	Eingereichte Gesuche	Frauen	Männer	Bewilligte Gesuche	Frauen	Männer	Erfolgsquote	in CHF
I Geistes- und Sozialwissenschaften	12	4	8	7	3	6	58%	321'447
II Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	1	0	1	0	0	0	0%	0
III Biologie und Medizin	5	1	4	1	0	1	20%	63'700
Total	18	5	13	8	3	7	44%	385'147
Early Postdoc.Mobility***								
Fachbereich	Eingereichte Gesuche	Frauen	Männer	Bewilligte Gesuche	Frauen	Männer	Erfolgsquote	in CHF
I Geistes- und Sozialwissenschaften	14	10	4	5	3	2	36%	443'763
II Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	16	3	13	7	1	6	47%	583'270
III Biologie und Medizin	32	21	11	15	12	3	47%	1'251'126
Total	62	34	28	27	16	11	44%	2'278'159
Gesamtergebnis SNF Förderinstrumente								
Total	98	48	50	42	23	21	43%	3'643'001

***Doc.CH** richtet sich an vielversprechende Forschende, die eine Dissertation zu einem selbstgewählten Thema im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften in der Schweiz verfassen möchten. Zweistufiges Auswahlverfahren. Erste Phase: SNF-Forschungskommission empfiehlt Kandidaturen für die 2. Phase gemäss SNF Quote.

****Doc.Mobility-Stipendien** richten sich an Doktorierende, die an einem Forschungsinstitut im Ausland ihr wissenschaftliches Profil verbessern möchten. Evaluation (mit Hearing) und Entscheid durch die SNF-Forschungskommission gemäss SNF Quote.

*****Early Postdoc.Mobility-Stipendien** richten sich an Postdocs am Anfang ihrer Karriere, die an einem Forschungsinstitut im Ausland ihr wissenschaftliches Profil verbessern möchten. Evaluation (mit Hearing) und Entscheid durch die SNF-Forschungskommission gemäss SNF Quote.

Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender

Der Forschungsfonds richtet sich an Nachwuchsforschende der Universität Basel, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet haben. Es werden zum einen Abschlüsse von Dissertationen ausgewählter Fakultäten finanziert. Zum anderen werden Postdoktorierende und klinische Forschende (Assistenz- und Oberärzt*innen) unterstützt, die eine Finanzierung für ein eigenständiges Forschungsprojekt benötigen oder ihre eigene Forschungsgruppe an der Universität Basel aufbauen wollen. Ausserdem können sich auch Assistenz- und Oberärzt*innen, welche ein eigenständiges, klinisches oder biomedizinisches Forschungsprojekt durchführen und damit die akademische Unabhängigkeit erreichen möchten, für eine Förderung bewerben.

Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses

Dieser Fonds fördert Postdoktorierende der Universität Basel mit ausgezeichnetem Abschluss des Doktorates. Einerseits werden Weiterbildungen an auswärtigen Universitäten oder Forschungsinstitutionen ermöglicht. Andererseits werden Habilitationen oder habilitationsähnliche Leistungen unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Reisefonds für den akademischen Nachwuchs

Der Reisefonds fördert die Teilnahme von Doktorierenden und Postdoktorierende der Universität Basel an nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen. Es können Beiträge an die Reisekosten beantragt werden, falls keine oder nur geringe Mittel zur Verfügung stehen. Bedingung für die Zuteilung der Fördermittel ist die Präsentation eigener Forschungsergebnisse durch ein Poster oder einen Vortrag.

Beiträge an Nachwuchsveranstaltungen

Das Rektorat der Universität Basel stellt für die Durchführung von Nachwuchsveranstaltungen finanzielle Unterstützung zur Verfügung. Gefördert werden disziplinäre und interdisziplinäre, universitätsinterne, nationale wie internationale Nachwuchsveranstaltungen sowie spezifische Nachwuchstagungen, die in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten realisiert werden. Der Entscheid über die Zusprache liegt beim Vizerektor Forschung.

Entlastungsbeiträge get on track

Die Entlastungsbeiträge richten sich an doktorierende Eltern der Universität Basel. Ziel ist es den Promotionsabschluss trotz Familienpflichten in vorgegebener Zeit zu ermöglichen. Es werden finanzielle Beiträge an Kinderbetreuung oder an eine Hilfsassistent geleistet.

**Entlastungsbeiträge
stay on track**

Die Entlastungsbeiträge richten sich an hochqualifizierte Postdoktorandinnen und Habilitandinnen ab dem letzten Viertel der Schwangerschaft bis max. 1 Jahr nach der Geburt. Ziel ist es die Forschungsprojekte trotz Familienpflichten fortzusetzen. Es werden finanzielle Beiträge an Hilfsassistenzen, temporäre Vertretungen im Rahmen der Lehre, der Projektleitung oder der akademischen Verwaltung geleistet.

**Albrecht'scher
Reisefonds**

Der Albrecht'sche Reisefonds finanziert seit 2008 Reisekosten von Gastreferierenden, die von Nachwuchsforschenden für Veranstaltungen eingeladen werden. Bevorzugt wird die Unterstützung der Philosophisch-Historischen Fakultät.

**Druckkostenbeiträge
(Dissertationenfonds)**

Aus dem Dissertationenfonds werden Beiträge an die Druckkosten von Doktorarbeiten aller Fakultäten vergeben. Der Entscheid über die Zuspache liegt beim Vizerektor Forschung.

Basler Studienstiftung

Die Basler Studienstiftung unterstützt die Verbreitung von wissenschaftlichen Studien durch finanzielle Beiträge an Forschungsarbeiten und Druckkosten. Der Entscheid über die Vergabe von Mitteln liegt beim Stiftungsrat der Basler Studienstiftung.

Mathieu-Stiftung

Die Mathieu-Stiftung unterstützt Studierende mit Schweizer Bürgerrecht, die im Rahmen ihrer Masterarbeit oder für das Abschliessen ihrer Dissertation, besonders hohe Kosten decken müssen. Studierende aller Fakultäten werden gefördert.

**Camille und Henry
Dreyfus-Stiftung**

Die Camille und Henry Dreyfus-Stiftung fördert herausragende Studierende der Chemie und Physik. Für die Verleihung der Fördermittel ist ausschliesslich die Qualifikation der Bewerbenden entscheidend, wobei Doktorierende bevorzugt werden. Die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät entscheidet über die Zuteilung der Fördermittel.

Fördermittel Privater Stiftungen

L. & Th. La Roche-Stiftung

Die L. & Th. La Roche-Stiftung fördert den akademischen Nachwuchs aller Wissenschaftsdisziplinen der Universität Basel. Die Stiftung unterstützt qualifizierte Nachwuchsforschende, die eine universitäre Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende akademische Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung

Die Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung entrichtet Studienbeihilfen und Weiterbildungsbeiträge an Studierende, Doktorierende (s. Sozialberatung der Universität Basel) und Postdoktorierende der Human- und Zahnmedizin sowie des Studiengangs für Pflegewissenschaft mit Schweizer Bürgerrecht. Die Ausschreibung für Postdoktorierende erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Max Geldner-Stiftung

Die Max Geldner-Stiftung fördert unter anderem die Laufbahn von Personen mit Hochschulabschluss geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen mit Schweizer Bürgerrecht. Die Max Geldner-Stiftung unterstützt den akademischen Nachwuchs der Universität Basel seit 1998. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Die Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung unterstützt prioritär die Abschlussfinanzierung von Dissertationen von Forschenden aus den Naturwissenschaften, allerdings steht die Ausschreibung auch Angehörigen anderer Fakultäten offen.

Novartis Universität Basel Excellence Scholarship

Die Novartis Universität Basel Excellence Scholarship fördert qualifizierte Nachwuchsforschende im Bereich der Life Sciences, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung

Die Stiftung zugunsten der studentischen Verbindung «Schwizerhüsli» prämiert jährlich eine hervorragende Masterarbeit. Der Preis wird an Masterstudierende aller Fakultäten gegeben. Bedingung für die Annahme des Preises ist die Präsentation der eigenen im Rahmen der Masterarbeit errungenen Forschungsergebnisse an einem öffentlichen Vortrag vor Verbindungsmitgliedern.

Impressum

Auflage: 40 Exemplare
Redaktion: Ressort Nachwuchsförderung
Titelbild: Symbolbild pixabay.com
Bilder: Ressort Nachwuchsförderung



**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Ressort Nachwuchsförderung
Petersgraben 35
Postfach 4001
4054 Basel
Schweiz

www.nachwuchs.unibas.ch